

Staffelpokal knapp verpaßt

Schwimmen: VfL Marburg in Pfungstadt erfolgreich

Vereine wie der Erste Offenbacher Schwimm-Club, SG Rüsselsheim, Darmstadt und Frankfurt um die bekanntesten Schwimmhochburgen zu nennen, sorgten zum Saisonauftakt im Pfundstädter Freibad für packende Wettkämpfe. Die Schwimmer des VfL 1860 Marburg konnten sich in den gut besetzten Teilnehmerfeldern hervorragend platzieren. In einem abschließenden Freistilstaffelwettbewerb verpaßten die jungen Schwimmer des VfL nur um sieben Zehntelsekunden hinter der SG Rüsselsheim die Pokaltrophäe.

Das die VfL-Schwimmer noch keine Bestzeiten erzielen würden, war nach einer — für die meisten Schwimmer — sechs bis achtwöchigen Trainingspause nicht zu erwarten. Daher war es für die einzelnen Aktiven vorrangig, gegen starke Konkurrenz den derzeitigen Leistungsstand zu ermitteln. Besonders gut schnitt dabei Claudia Kuptz (Jahrgang 1968) ab, die über 100 Meter Freistil in 1:9,4 Minuten (Platz 2) ihre Bestzeit nur knapp verfehlte. Im 100 Meter Rückenschwimmen (1:25,2) belegte Claudia Kuptz ebenfalls einen guten 2. Platz. Marion Hellmann (1970) siegte in ihrer Spezialdisziplin, dem Rückenschwimmen (1:25,3) und erkämpfte sich über 100 Meter Schmetterling in 1:34,7 Minuten den 3. Platz.

Einen weiteren Sieg steuerte der einzige männliche Teilneh-

mer, Stefan Klein bei. Stefan durchschwamm die 100 Meter Brust in für ihn sehr guten 1:23,2 Minuten. Immer noch mit Verletzungsproblemen kämpft Birgit Lauer (1968) die zwar die 100 Meter Brust knapp gewinnen konnte und im 100 Meter Schmetterlingschwimmen

(1:24,9) den 2. Platz belegte, bis zu ihrer alten Form ist es aber noch ein ganzes Stück. Claudia Hoppe (1967) bestätigte mit ihrem Sieg über 100 Meter Rücken (1:25,2) das auch mit ihr wieder in absehbarer Zeit zu rechnen ist, auch wenn sie diesmal im Kraulschwimmen noch etwas neben der Kappe war. Als recht ordentlich läßt sich der 2. Platz von Petra Kehm im 100 Meter Schmetterlingschwimmen (1:20,5) kommentieren. Petra kämpfte sich dann noch im Freistilschwimmen (1:14,0) einen 3. Platz. Tatjana Koch (1969) zeigte bei ihrem Wettbewerb über 100 Meter Schmetterling mit 1:28,7 Minuten eine solide Leistung, wofür Tati mit dem 2. Platz belohnt wurde. Angelika Schulze (1969) wirkte noch zu verkrampft und mußte sich im 100 Meter Freistilschwimmen mit 1:14,4 Minuten und dem 3. Platz zufrieden geben.

(jo)